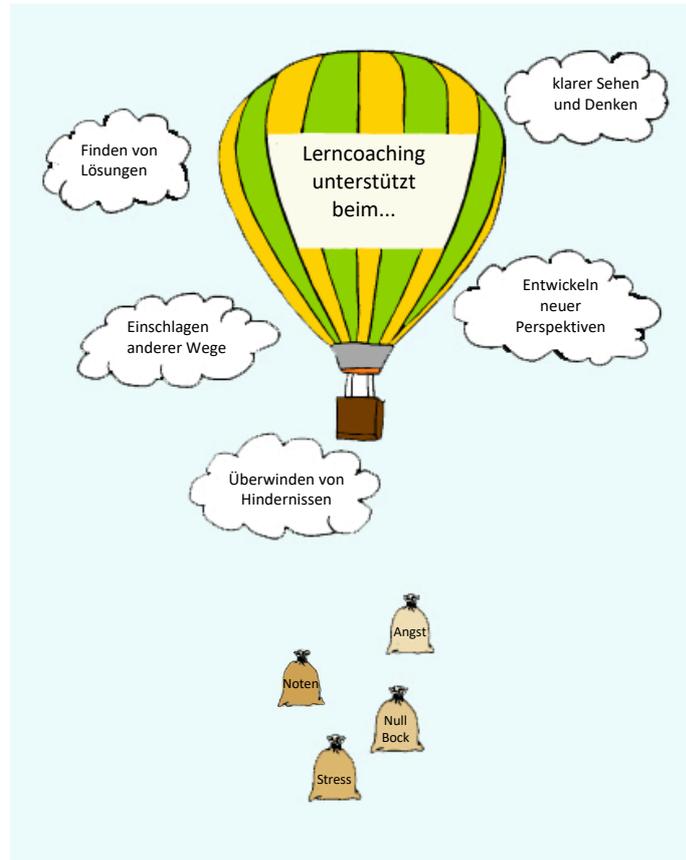


Lerncoaching

„Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu finden“
Galileo Galilei

Lerncoaching richtet sich an Schülerinnen und Schüler, ...

- denen individuelle Lernstrategien sowie Lernhilfen fehlen
- die Lernblockaden haben
- die die Lust am Lernen verloren haben
- deren zu geringe mündliche Beteiligung die Note verschlechtert
- die viel arbeiten und trotzdem schlechte Noten bekommen
- die wenig Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten haben
- die Probleme haben, ihren Schulalltag zu organisieren



Das Angebot des Coachings ist unabhängig vom Leistungsbild und kann deshalb gerne auch von leistungsstarken Schülern wahrgenommen werden!

Ziele

Lerncoaching strebt eine Verhaltensänderung mit den übergeordneten Zielen, effektiver zu lernen oder aber sich besser zu fühlen, an. Dabei ist das konkrete Ziel abhängig vom Anliegen des Schülers – nicht aber von den Ideen oder Wünschen von Lehrern oder Eltern! Damit Lerncoaching erfolgreich sein kann, muss der Schüler selbst den Wunsch haben, „sein“ Ziel zu verfolgen und Lösungen zu entwickeln.

Mögliche Ziele sind z.B.:

- das Erkennen und Nutzen von individuellen Ressourcen
- die effektive(re) Anwendung von Lerntechniken
- die Organisation und Strukturierung von Lernprozessen
- das Wiedergewinnen von Motivation oder Lernfreude
- das Verringern bzw. Überwinden von Prüfungsängsten
- eine Stressverringerung und -vermeidung

Ablauf

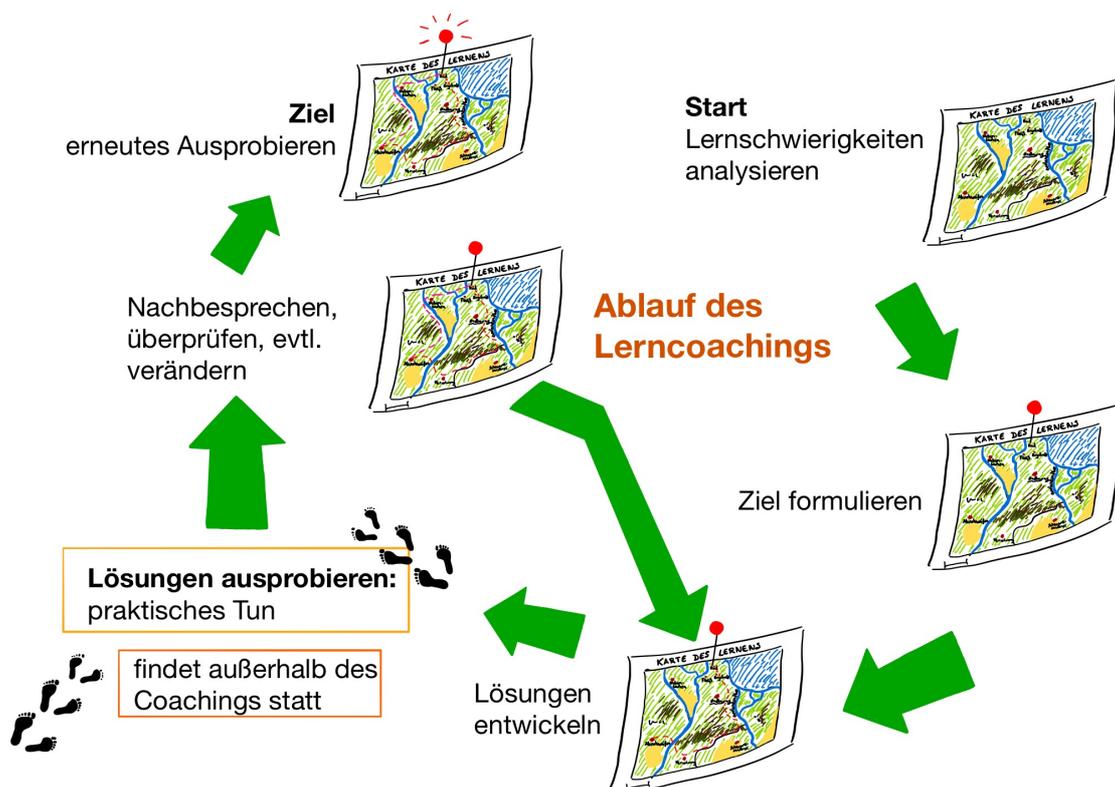
Das Angebot richtet sich derzeit vorrangig an Schüler der Unter- und Mittelstufe. Jeder Lehrer kann einen Schüler, für den ein Coaching aus seiner Sicht hilfreich sein könnte, für die Beratung vorschlagen. Daraufhin spricht ein Coach den Schüler an und klärt ihn in einem Erstgespräch über Möglichkeiten und Ablauf eines Lerncoachingprozesses auf. Selbstverständlich kann jeder Schüler auch von sich aus ein Erstgespräch über seine Klassenlehrer vereinbaren.

Nach dem Erstgespräch kann sich der Schüler freiwillig und verbindlich zum Lerncoaching anmelden. Mit der Anmeldung ist außerdem das Einverständnis der Eltern einzuholen, da die Beratung während des Unterrichts stattfindet. Es ist ausdrücklich nicht vorgesehen, dass Eltern oder Lehrer ein Kind zum Lerncoaching überreden.

Erfahrungsgemäß umfasst ein vollständiges Coaching ca. fünf Beratungstermine.

Ausgehend vom konkreten Anliegen des Coachees wird im Beratungsprozess ein Ziel herausgearbeitet und schriftlich fixiert. Anschließend werden im gemeinsamen Gespräch die Ressourcen des Schülers analysiert, sowie konkrete Lösungsansätze und Handlungsoptionen entwickelt, die ihm helfen können, sein Ziel zu erreichen. Diese werden vom Schüler erprobt und an den Folgeterminen mit dem Coach reflektiert und ggf. angepasst.

Die folgende Graphik veranschaulicht den Ablauf des Lerncoachings:



Die Teilnahme am Lerncoaching wird dem Schüler vom Coach auf einem Beratungsbogen bescheinigt. Der Beratungsbogen dient gleichzeitig als Entschuldigung für den verpassten Fachunterricht. Der teilnehmende Schüler informiert sich selbständig bei seinen Mitschülern über versäumte Unterrichtsinhalte und anzufertigende Hausaufgaben.

Ansprechpartnerin für das Lerncoaching ist Frau Joppich.